

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 145/2015	
Beschlussvorlage			
Fachbereich 2 und 3	öffentlich	☒	
Salewski, Reinhold Viehbeck, Ottmar	nicht öffentlich	☐	
Gremium:		TOP-NR:	Datum:
Ausschuss für Bauen und wirtschaftliche Betriebe		12	29.04.2015
Erweiterung und Umbau der Feuerwache			
Finanzielle Auswirkungen	ja		
Kosten	Insgesamt 4 Mio. €		
Produkt	02.02.04 Brandschutz und weitere Dienstleistungen, Maßnahme 12-33-000263		
Haushaltsjahr	2015 - 2017		
Folgekosten	ja		
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung	☒ ja	☐ nein	
Deckungsvorschlag			
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich:			
☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima	
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen	
BESCHLUSSVORSCHLAG Dem vorgestellten Konzept wird zugestimmt. Der Ausschuss für Bauen und wirtschaftliche Betriebe gibt die im Haushaltsplan 2015 und 2016 eingestellten Mittel in Höhe von 2.500.000 € frei.			
<u>Abstimmungsergebnis:</u>			
	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU			
SPD			
Die Grünen			
FDP			
AfD			
UBWG			
PIRATEN/LINKE			

Verwaltungserläuterung:

Im Brandschutzbedarfsplan des Jahres 2010 ist u.a. die Feuer- und Rettungswache beurteilt und notwendige Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen aufgeführt worden. U.a. wurden folgende Mängel bzw. Schwachstellen angesprochen:

- Die Fahrzeughallen entsprechen nicht mehr den gültigen Normen.
- Eine Schwarz-Weiß-Trennung der Einsatzmittel ist aufgrund der räumlichen Enge nicht möglich.
- Die Räume für Ehrenamtliche und Jugendfeuerwehr sind unzureichend.
- Es fehlen Büroräume.
- Die Umkleideräume sind für 84 Kräfte ausgelegt. Zz. versehen weit über 100 Feuerwehrkräfte Einsatzdienst.
- Die Räumlichkeiten für Schulungen und Ausbildungen sind nicht ausreichend.
- Es besteht nur ein provisorischer Fitnessraum. Es ist ein angemessener Raum zu schaffen.
- Es ist keine zulässige Desinfektionsanlage vorhanden.
- Es bestehen zahlreiche Mängel in der Bausubstanz.

2011 hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, die die Raum- und Flächensituation näher untersucht hat.

Im Ausschuss für Bauen und wirtschaftliche Betriebe am 23.05.2012 wurden unter dem TOP 5 die ersten Ergebnisse der Arbeitsgruppe der Freiwilligen Feuerwehr zur Verbesserung der Raum- und Flächensituation vorgestellt. Die Arbeitsgruppe arbeitete kontinuierlich weiter. Der aktuelle optimierte Planungsstand wird von der Verwaltung im Rahmen einer Powerpoint-Präsentation in der Sitzung vorgestellt.

Nach den erfolgten Voruntersuchungen ist es möglich, einen kompakten Baukörper auf dem vorhandenen Gelände zu errichten, der die grundlegenden Anforderungen an eine moderne Feuer- und Rettungswache erfüllt. Dafür muss ein Teil der alten, in den 1970-er Jahren errichteten Gebäude zurückgebaut werden. Die 1995 fertig gestellte Fahrzeughalle bleibt erhalten. Daran anschließend und geschosshöhengleich wird ein L-förmiger Baukörper neu errichtet, wodurch ein U-förmiges Gebäude entsteht.

An der Laubacher Straße kann eine Durchfahrt für die zurückkehrenden Einsatzfahrzeuge geschaffen werden, an die die Desinfektion und die Rückgabe der Atemschutzgeräte angeschlossen werden können. Die Ausfahrt bleibt an der Straße „Am Rathaus“. Eine zweite

Fahrzeughalle würde parallel zur vorhandenen gebaut, damit alle derzeit erforderlichen Einsatzfahrzeuge untergebracht werden können. Im Oberschoss der Wache würden die erforderlichen Räume für die Verwaltung, die Ruhe- und Bereitschaftsräume, die Jugendfeuerwehr, die Schulungsräume usw. untergebracht. Nur ein geringer Teil der neuen Gebäude würde unterkellert und dies möglichst unter Verwendung der vorhandenen Bausubstanz.

Die Gesamtkosten des Projektes werden mit 4 Mio. € beziffert. Ein Teil der Kosten entfällt auf den Rettungsdienst. Insofern wird ein Teil der Baukosten über die Rettungsdienstgebühren refinanziert werden. Die dazu notwendigen Gespräche mit den Krankenkassen sind noch zu führen.

Im Haushaltsplan sind Mittel in Höhe von 2.500.000 € für die Jahre 2015 und 2016 beim Produkt 02.02.04 Brandschutz und weitere Dienstleistungen eingestellt worden. Für 2017 sind Mittel von 1.400.000 € vorgesehen.